

Vattenfall eröffnet den nächsten Hamburger Großkonflikt

An die Polizistinnen und Polizisten im Einsatz,

Wir, von der Bürgerinitiative wenden uns hier mit ein paar Informationen ausdrücklich auch an Sie. Sicherlich werden Sie schon das eine oder andere über Kohlekraftwerke oder die Moorburgtrasse gehört oder gelesen haben, dennoch fassen wir hier kurz noch mal für Sie unser Anliegen zusammen.

- 1) Für die Fernwärmetrasse sollen alleine in Altona **über 300, zum Teil sehr alte Bäume gefällt werden**. Die 240 Mio.€ teure Baustelle wird hier unsere Parks zerstören und den Stadtteil über 3-4 Jahre zu einer Großbaustelle werden lassen.
- 2) Wir Altonaer wurden noch nicht einmal vernünftig informiert, **geschweige denn dass es eine Bürgerbeteiligung gegeben hätte**. Stattdessen wurde Vattenfall das vereinfachte Verfahren ermöglicht.
- 3) Die Moorburgtrasse ist ein **zentraler Baustein für das Kohlekraftwerk in Hamburg – Moorburg**. Dieses lehnen wir wegen der extrem hohen CO₂ -Ausstöße und der daraus resultierenden Klimabelastung ab. Nämlich doppelt so viel, wie zurzeit der gesamte Hamburger Verkehr oder auch genau so viel, wie das Land Bolivien insgesamt.
- 4) **Vattenfall will mit der Fernwärmetrasse ein Monopol erzielen** und Hamburg wäre dann direkt abhängig vom Klimakiller Moorburg, erneuerbare Energien hätten auf Jahrzehnte im Bereich Fernwärme keine Chance und nebenbei rechnet sich das Kraftwerk erst richtig „saftig“ mit dem Verkauf der Abwärme.

Das wollen und werden wir nicht hinnehmen!

Und zwar auch im Interesse unserer und auch Ihrer Kinder. Der Stadtteil hier steht nahezu geschlossen gegen die Projektierung. Wie überhaupt Vattenfall in der Frage immer einsamer dasteht. Selbst der für Energiepolitik federführende Staatsrat Maaß aus der Umweltbehörde hat sich kürzlich eindeutig gegen die Moorbургtrasse ausgesprochen.

Umso bizarrer ist es, dass Vattenfall für die Durchsetzung seiner Interessen gegen uns hier quasi Polizei Hamburg bestellen kann.

Sie sollen hier die Kohlen für den Konzern aus dem Feuer holen, sich mit Omas und Jungautonomen in dunklen Parks und engen Sackgassen rumschlagen.

So, wie es aussieht dann über die nächsten Jahre hinweg immer wieder. Da werden Ihnen **10tausende von völlig irrsinnigen Überstunden** abverlangt.

Wir gehen davon aus, dass Sie sich das so bestimmt auch nicht ausgesucht haben. Und natürlich da heute nicht einfach mal eben „raus können“.

Dennoch appellieren wir an Sie, Ihren Teil beizutragen, dass **1. keine überzogene Polizeigewalt ausgeübt wird** und

2. dass nach Möglichkeit Vattenfall Sie eben nicht nach Belieben „bestellen“ kann.

In Schweden selber betreibt Vattenfall übrigens kein einziges Kohlekraftwerk, sondern schmückt sich mit „sauberer Energie“.

Weitere Informationen unter www.moorburgtrasse-stoppen.de